

Tipps zur Ernährung unserer Küken

von Frank Sewing

18.03.2014

Das erste Trinkwasser unserer Küken

Natürlich muss sich die Magen- und Darmflora bei einem frisch geschlüpften Küken erst aufbauen. Dabei ist aus meiner Sicht ganz wichtig, dass man den Tieren das Trinkwasser leicht erwärmt.

Manche Züchter kochen das Wasser auch ab, um darin enthaltene Keime abzutöten. Auch die Gabe von Kamillentee ist für den Organismus der Küken sehr hilfreich.

Die Zugabe von Milchzucker ins Trinkwasser hat sich ebenfalls sehr gut bewährt. Faustregel ist hierbei: Ein Teelöffel Milchzucker auf einen Liter Wasser.

Die Tränke sollte so aufgestellt werden, dass sie von allen Küken leicht zu finden ist. Wichtig ist in jedem Fall, dass Tränken verwendet werden, in denen die Küken nicht ertrinken können.



Mit Hilfe einer so genannten „Wasserglocke“ (li.) kann verhindert werden, dass die Küken ertrinken.

Küken-Powerfutter

Grundlage des Powerfutters ist Quark, da es einen hohen Eiweißanteil hat. Die Küken fressen ihn sehr gerne, aber er ist auch sehr flüssig. Daher sollte er nach Verfügbarkeit mit Haferflocken, Möhren, Honig, Bierhefe, Schnittlauch, Knoblauch und etwas Öl angemischt werden. Durch das Öl wird die optimale Aufnahme der guten Inhaltsstoffe verbessert.

Dieses Futter sollte in kleinen Mengen verabreicht werden, damit es von den Küken sofort aufgefressen wird.



Mit Hilfe weniger Zutaten ist in kürzester Zeit ein kostengünstiges und hochwertiges Kükenfutter hergestellt.

Sehr positiv zu erwähnen ist die Bierhefe - sie besitzt diejenigen Eiweißbausteine, die im normalen Futter nur in geringem Maße vorhanden sind. Sie kann das ganze Jahr über in kleinen Mengen dem Futter untergemischt werden. Bei angefeuchtetem Futter geht das natürlich am besten.



Bierhefe hilft bei der Entwicklung einer gesunden und breiten Feder, sollte jedoch angemessen dosiert werden.

Die Bierhefe spielt eine wichtige Rolle für eine gesunde und breite Feder.

Unbedingt zu erwähnen sind auch die Zusatzstoffe Knoblauch, Kapuzinerkresse und Ingwer, die eine antibakterielle Wirkung haben. Diese lassen sich sehr gut dem Futter untermischen.

Text: fs; Foto(s): Archiv / md



Zur Herstellung des Küken-Powerfutters alle Zutaten in einer Schüssel vermengen und mit einem Deckel im Kühlschrank lagern. Das fertige Futter (oben re.) in kleinen Portionen verfüttern.